

Reisebericht Singapur IIW 2009 TU Dresden

Durch die finanzielle Unterstützung des DVS war es in diesem Jahr möglich, dass vier Teilnehmer der TU Dresden zur IIW nach Singapur reisen konnten. Die Teilnehmer waren Prof. Dr.-Ing. U. Füssel, Dipl.-Ing. M. Hertel, Dipl.-Ing. S. Rose und Dipl.-Ing. M. Schnick. Die TU Dresden, Professur Fügetechnik und Montage, engagiert sich im IIW vor allem in der Study Group 212 – Physics of welding sowie in der Commission XII – Arc welding processes and production systems.

Durch Herrn Dipl.-Ing. M. Schnick wurde in der Study Group 212 das Paper *Numerical Investigations of Diffusion of Metal Vapour and its Influence on Arc Behaviour in GMA Welding* vorgestellt. Der dabei diskutierte Einfluss des Metaldampfes auf Schweißprozesse wurde erstmalig beim letztjährigen intermediate meeting in Japan vorgestellt und fanden bereits ein halbes Jahr später zur IIW 2009 in den Arbeiten vieler, in der SG 212 engagierten Wissenschaftler Berücksichtigung. Hierbei zeigte sich, dass die Mitarbeit in den Study Groups und Commissions der IIW Anerkennung und Berücksichtigung durch internationale Wissenschaftler finden kann. Dies motiviert und macht deutlich, dass die IIW-Tagungen insbesondere für die Präsentation der Ergebnisse des Lichtbogencluster „*Lichtbogenschweißen – Physik und Werkzeug*“ den richtigen Rahmen für Veröffentlichungen darstellen können. Die Forschungsinstitute können sich aktiv am internationalen Wissensaustausch beteiligen und ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Schweißtechnik deutlich machen.

Im Rahmen der Sitzung der Commission XII wurde von Herrn Schnick außerdem der Vortrag *Visualization and Optimization of Shielding Gas Flows in Arc Welding* gehalten. Sehr interessant war des Weiteren die Joint Session aus Study Group 212, Commission XII und Commission IV (Power beam processes). Herr Dipl.-Ing. S. Rose stellte in diesem Rahmen Ergebnisse zum WIG-Schweißen von Aluminium (*Two Arc Attachment Modes During Electrode Positive Polarity in AC TIG Welding of Al*) vor.

Da die Veröffentlichungen in Form des Papers bereits im Vorfeld der Tagung an die Teilnehmer der Study Groups bzw. Commissions verteilt werden, kam es bei allen Vorträgen bereits im Vorfeld der eigentlichen Vorträge zu sehr interessanten Diskussionen. Die ersten Gespräche fanden bereits bei der feierlichen Eröffnungsveranstaltung am Sonntag statt. Im Rahmen des Kongresses gab dann weitere vielfältige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch mit den internationalen Forschern, insbesondere natürlich im direkten Anschluss an die Sitzungen und Vorträge.

Eine weitere Bereicherung der IIW war sicherlich das German Delegation Meeting am Mittwoch. Neben den Professoren kamen dabei auch die Jungingenieure der verschiedenen deutschen Forschungsinstitute miteinander ins Gespräch.